

Die 12. Sommerlochfête der Neuzeit

26. Juli 1997 in Oberbergen

„Ich komme, also werde ich da SEIN“ Descartes (1596 - 1650) !“

Die Historie der Sommerlochfête muß umgeschrieben werden! Der Mantel der Geschichte umweht eine Tradition, die vielleicht bis weit hinter die Ursprünge des Lebens zurückreicht. Ein zufälliges Durchblättern geistesgeschichtlicher Zeugnisse zeigt, daß die Sommerlochfête zu allen Zeiten und in allen Kulturen ein bemerkenswertes Phänomen darstellt. Oft sind es nur kleine Übertragungsfehler, die den Blick auf die Ursprünge der Sommerlochfête vernebeln. Ein Forschungsprojekt der *Royal Academy of Drama and Ballett* (RADAB) in Zusammenarbeit mit der Akademie für Randgruppen-Geschichte Hengelo (ARGH) will nun versuchen, Licht in dieses dunkle, um nicht zu sagen verdunkelte Kapitel der Menschheit, um nicht zu sagen, des Universums zu bringen.

Ein Mineralölkonzern unterstützt großzügig ein ForSchHertEam, das in paläolithischen Gesteinssedimenten nach Hinweisen über die Ursprünge der Sommerlochfête sucht. - Eine spannende wissenschaftliche Abenteuerreise beginnt. Erste Ergebnisse des Quellenstudiums:

„Die Sommerlochfête IST, und sie kann unmöglich nicht SEIN!“ Parmenides (um 540 - 480 v.Chr.)

„Kümmert euch nicht um die Sommerlochfête im nächsten Jahr, jedes Jahr hat seine eigene Sommerlochfête.“ Jesus v.N. (0 - 33)

„Werde EINS mit der Sommerlochfête.“ Buddha (um 550 - 477 v.Chr.)

„Wir aber halten einen, der nicht zur Sommerlochfête kommt, nicht für einen eingezogenen und Ruhe liebenden Menschen, sondern für ein unnützes Glied des Gemeinwesens.“ Perikles (um 500 - 429 v.Chr.)

„Vive la Sommerloch !“ Charles de Gaulle (1890 - 1970)

„Meinst du nicht auch, lieber Phaidros, daß es besser ist zur Sommerlochfête hinzugehen, als nicht hinzugehen?“ - „Notwendig, lieber Sokrates, wenn du es so darlegst.“ Sokrates (469 - 399 v.Chr.)

„Sie haben kein Bier mehr.“ Maria, auf der legendären Sommerlochfête zu Kanaan.

„Erst wenn die letzte Flasche Bier getrunken ist und der letzte Löffel Krabbencocktail gegessen ist, werdet ihr merken, daß die Sommerlochfête zu Ende ist.“ Häuptling Seattle

„The future is uncertain and the Sommerlochfête is always near.“ Gin Morrison (1943 - 1971)

„Als Eos mit Rosenfingern erwachte, war der Tag der Sommerlochfête gekommen.“ Homer (um 800 v.Chr.)



„Frage nicht, was kann das Abfeierserviceteam für mich tun, sondern überlege dir, welche kulinarische Köstlichkeit kannst du zum Gelingen der Sommerlochfête mitbringen. (...) Ich bin ein Sommerlocher!“ J.F. Kennedy (1917 - 1963)

„Preise niemals einen Menschen glücklich, der noch nie auf einer Sommerlochfête gewesen ist.“ Solon (um 640 - 560 v.Chr.)

„Der Kaiserstuhl in seiner Gesamtheit zerfällt aber in drei Teile (...) Der wichtigste aber ist Oberbergen, weil dort seit Menschengedenken die Sommerlochfête stattfindet.“ G.J. Caesar (100 - 44 v.Chr.)

„Mehr Licht !“ J.W. Goethe (1749 - 1832) über zu schwache Generatoren.



„Wenn du zur Sommerlochfête gehst, vergiß den Schlafsack nicht !“ Nietzsche (1844 - 1900)

„Wir wollen sein ein einig Volk von Sommerlochern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. Wir wollen feiern, wie's die Väter taten. Eher den Tod als einen leeren Kühlschrank dulden. Wir wollen trauen auf den Rock'n Roll und uns nicht fürchten vor der Macht des Techno.“ F. Schiller (1759 - 1805) Oberbergener Baßgeigenschwur



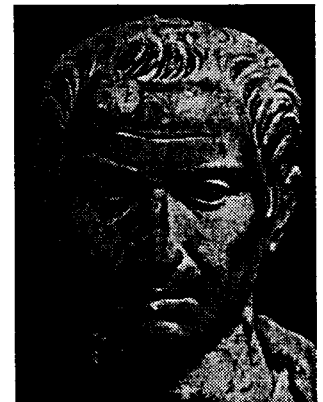
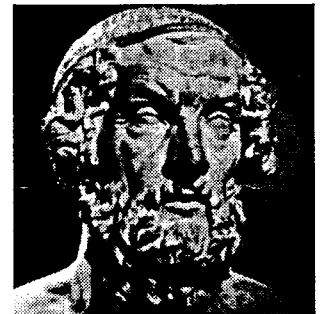
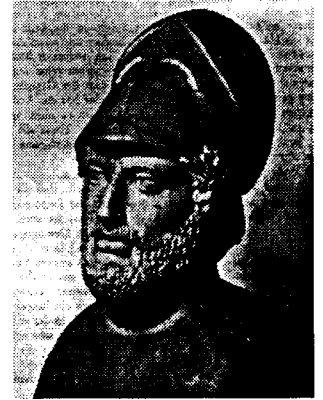
„Jeder Mensch ist ein Sommerlocher.“ J. Beuys (1921 - 1986)

„Das Wissen über die Sommerlochfête - das ist die höchste Stufe. Wissen und hingehen - das ist die nächste Stufe. Große Schwierigkeiten haben und trotzdem hingehen - das ist die nächste Stufe. Schwierigkeiten haben und nicht hingehen - das sind die Leute der untersten Stufe.“ Konfuzius (551 - 479 v.Chr.)



Eigene Notizen:

.....
.....
.....
.....



Sa 26. Juli

12. Sommerloch



"Komm setz dich zu uns" Johannes Grützke (1937 - ?)

fête

Das Büffet

Dem Rat des Altsommerlochers JFK folgend, macht sich der Abfeierservice diesmal ein paar mehr Gedanken über die kulinarische Dimension der Sommerlochfête. Konkret: Die Augen der Gäste erfreut schon beim Eintreffen ein Büffet an zentraler Stelle, das bereits mit einem Grundstock erlesener Speisen bestückt ist. Um das Verlangen des Gaumens zu stillen, kann jede/r eine Lizenz zum Speisen (LzS) erwerben. Alternative Möglichkeit: Eine nicht zu knappe Portion einer exklusiven Büffeterweiterung. Erteilt die Jury mehr als 6,8 Points erhält der/die Hobbykoch/in eine LzS gratis. Der Augenschmaus ist ebenfalls gratis.

Fleischfischisten bringen sich ihr Grillgut selber mit, Grillmöglichkeit wird geboten.

Getränke wie immer auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich.

Besteck und Geschirr bringen sich unsere Gäste wie immer natürlich selber mit. Muß man das wirklich noch erwähnen ?

Die Musik

Für den Ohrensmaus sorgt auf jeden Fall eine wohlsortierte Disco. Wer seine Lieblings CD unbedingt mitbringen will, darf sie sicher an passender Stelle auch mal einlegen lassen. Lightshow und Nebel runden den Musikgenuß so ab, daß man wohl von einer multisensitiven Disco sprechen kann. Vielleicht wird es zur Überraschung der Gäste an diesem Abend sogar ein Live-Event geben...

Die Unterkunft

Übernachtungsgäste bringen sich ihre Hygieneartikel mit. (Die eine mehr, der andere weniger) Wasser wird gestellt. Die Art der Übernachtung (Wohnmobil, Zelt, Isomatte, Schlafsack) ist nach eigenem Ermessen selbst zu organisieren. Für Frühstück ist gesorgt.

Die Anreise

Von Freiburg aus, Autobahnzubringer Mitte durch Umkirch Richtung Gottenheim. In Gottenheim rechts abbiegen nach Bötzingen. Durch Bötzingen immer geradeaus Richtung Vogtsburg, Oberbergen, Oberrotweil. In Oberbergen bei der Kirche rechts Richtung Kiechlingsbergen. Die Serpentinensstrecke bis zum Somerlochschild (Wanderhütte Baßgeige). Dort links in die Weinberge und immer geradeaus.